

- Verdankung -

Das Projekt Wirtschaftswochen im Zürcher Oberland wird von folgenden Organisationen finanziell ermöglicht:

- Arbeitgeberverband Zürcher Oberland
- Jean Hotz-Stiftung
- Regionalkonferenz Wirtschaftsförderung Zürcher Oberland
- Berufsschulen Uster, Rüti und Wetzikon
- Berufsmaturitätsschule Uster

Für ihre Unterstützung in der Initialisierungsphase danken wir:

- Alfred und Berta Zangger-Weber-Stiftung
- Familie Vontobel-Stiftung
- Gemeinde Pfäffikon
- Standortförderung des Kantons Zürich

Die Wirtschaft unterstützt die Wirtschaftswochen mit **Anerkennungspreisen** und der **Teilnahme von Persönlichkeiten** an den Podiumsgesprächen.

- Die zwei Wirtschaftswochen in Zürcher Oberland -

Frühjahr Uster



Herbst Rüti



Regionalkonferenz Wirtschaftsförderung Zürcher Oberland
Bahnhofspassage - Bankstrasse 8 - 8610 Uster
Tel. +41 (0)44 905 40 56 - Fax +41 (0)44 905 40 55
Email: wrzo@wrzo.ch - Web-Site: www.wrzo.ch

Die Wirtschaftswoche

Ein Projekt der



*Wirtschaft erfahren –
Wirtschaft verstehen*

Was bringt mir

die Wirtschaftswoche ?

Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit Produkten, Märkten, Globalisierung, Menschen, Chancen und Risiken auseinander, erkennen Zusammenhänge und eignen sich ein **wirtschaftliches Basiswissen** an.

Sie sind gefordert, **Entscheide** selbständig zu treffen und deren Konsequenzen zu analysieren. Gearbeitet wird in einem **Team** aus Lernenden verschiedener Lehrbetriebe und Branchen, das gemeinsam zum betriebswirtschaftlichen **Wettbewerb** antritt. Im Team tauscht man sich aus, diskutiert die nächsten Schritte und wendet das durch Coaches vermittelte Wissen direkt an.

Beim **Podiumsgespräch** besteht die Gelegenheit, die Unternehmensentwicklung mit alten Hasen aus Wirtschaft und Politik kritisch zu betrachten. Die gewonnenen **Erfahrungen** können für die berufliche Laufbahn wegweisend sein, verschaffen neue Perspektiven und wecken vielleicht sogar die Lust auf eine zusätzliche Weiterbildung. Das Erleben von Beruf und Geschäft aus einem neuen Blickwinkel – **über den Schulalltag hinaus** – kommt auch dem Lehrbetrieb zu Gute.

Für wen ist die Wirtschaftswoche ?

Auszubildende des 3./4. Lehrjahres aus Industrie, Gewerbe und Dienstleistung können mit Unterstützung ihrer Lehrbetriebe an der Wirtschaftswoche teilnehmen. Voraussetzung sind lediglich **Interesse** und **Neugier** an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und produktivem Arbeiten in der Gruppe.

Die Berufsschulen Rüti, Uster und Wetzikon sowie die Berufsmaturitätsschule Uster führen regelmässig **Wirtschaftswochen** durch.

Wie anmelden ?

Auf der Internetseite:

www.wrzo.ch/htm/rkzo_aktuell_projekte.htm

- Wirtschaft erfahren -

- Wirtschaft verstehen -

Mit der **Förderung** von an die Berufsschulen angepassten Wirtschaftswochen will die **Regionalkonferenz** der Jugend ermöglichen Zusammenhänge der freiheitlichen, sozialen **Marktwirtschaft** hautnah und praxis-bezogen zu erleben. Die **Kreativität** und Innovationskraft der Jugend sind die wichtigsten Ressourcen unserer Volkswirtschaft. Nur durch ein besseres **Verständnis** und den Abbau von Vorbehalten wird sich das notwendige Vertrauen in die vorhandenen **Chancen** entwickeln.

Was ist eine Wirtschaftswoche ?

Unterstützt durch externe Referenten und ein Unternehmensplanspiel übernehmen Gruppen von Lernenden jeweils für vier Tage die **Geschäftsführung** eines Unternehmens mit all seinen Funktionen von der Geschäftsführung, über **Marketing**, Produktion, Logistik, Personal bis zum Rechnungswesen. In verschiedenen Ausbildungsmodulen wird das betriebswirtschaftliche Basiswissen aufgearbeitet und im Unternehmens-planspiel umgesetzt.

Die „Unternehmer“ müssen dabei auf Einflüsse und Ereignisse reagieren, Situationen **analysieren** und Entschlüsse fassen. Zum Schluss werden die **Ergebnisse** präsentiert und ausgewertet. Die Berufsschulen Rüti, Uster und Wetzikon sowie die Berufsmaturitätsschule Uster führen regelmässig Wirtschaftswochen durch.

Mittels Wirtschaftswochen soll das **Thema Wirtschaft** vermehrt und nachhaltig in die Schule einfließen. Durch begleitende **Aktivitäten** wird der Blick über die Schulen hinaus gerichtet, der persönliche **Kontakt** zur Wirtschaft ermöglicht und eine breitere **Öffentlichkeit** erreicht. Während der Wirtschaftswoche **lernt man neue Leute kennen** und erlebt Wirtschaft hautnah.

Warum die Regionalkonferenz ?

Unter dem Motto „**Wirtschaft erfahren – Wirtschaft verstehen**“ will die Regionalkonferenz mit dem Projekt Wirtschafts-wochen in den Schulen:

- Wirtschaftliches Basiswissen aus der Praxis vermitteln.
- Die handwerkliche Berufsbildung stärken
- Schlüsselqualifikationen fördern
- Persönliche Chancen in der Berufswelt aufzeigen
- Identifikation mit der Region erleichtern
- Identifikation mit ihrer Wirtschaft erleichtern

